

Inhalt

1. Einleitung: Die politisch-theologische Relevanz des Leibes Christi	7
2. Verkörperte Existenz – anthropologische Grundlagen	17
2.1 Der anthropologische Bezugspunkt: Bewusstes Dasein	18
2.2 Die Kennzeichnung des Daseins als bewusstes Leben	23
2.2.1 Selbstbewusstsein – nonreflexiv und reflexiv	25
2.2.2 Die Doppelstruktur bewussten Lebens: Subjekt und Person	32
2.3 Die Verkörperung bewussten Lebens	39
2.3.1 Die Koinzidenz von Mentalem und Physischem im Grund des Bewusstseins	39
2.3.2 Analoge Doppelstruktur – Subjekt/Person – Leib/Körper	44
2.3.3 Verkörperte Existenz – in Konstruktions- und Subjektivationsprozesse verstrickt	49
2.4 »Geschlecht« als eine Dimension verkörperter Existenz	54
2.5 ...und die Freiheit?	70
3. »Leib Christi«, seine Bedeutung und seine Deutungen	73
3.1 »Leib Christi« – Begriff und Metapher	74
3.2 Als konkrete, verkörperte Existenz ist Jesus Gott: »Leib Christi« individuell	80
3.2.1 »Gottmensch« funktional bestimmt: Jesu Lebenspraxis als Verkörperung Gottes	86
3.2.2 Deutungen des individuellen Leibes Christi	99
3.3 Universaler »Leib Christi« – soteriologisch und ekklesiologisch	118
3.3.1 »Leib Christi« als universaler Heilsraum	118
3.3.2 »Leib Christi« – Vergegenwärtigung und Vermittlung des Heils in der Kirche	120
3.3.3 Deutungen des universalen Heilsraums »Leib Christi« und dessen kirchlicher Repräsentation	124

3.4	»Leib Christi« – ein biopolitisch folgenreicher Machtdiskurs	139
3.4.1	Die Regulierung des Begehrens und die Etablierung geschlechtsspezifischer Gefühls- und Arbeitsteilung	140
3.4.2	Ein Amt nur für Männer	149
3.5	»Leib Christi« – Das Universum als Körper Gottes und als kosmischer Christus	159
3.5.1	Konzeptionen der Welt als Körper Gottes und des kosmologischen Leibes Christi	159
3.5.2	Der kosmologische »Leib Christi« – eine geglückte Metapher?	189
4.	Wie noch vom »Leib Christi« sprechen?	
	Ein Ausblick auf eine zukünftige »Leib Christi«-Theologie	199
	Literaturverzeichnis	205